

Meine Vorstellung für das Amt der Diözesanleitung

Hallo zusammen!

Bei der diesjährigen Diözesankonferenz kandidiere ich für die Diözesanleitung und möchte mich und meinen Weg im Jugendverband vorher einmal kurz für euch vorstellen, auch wenn mich einige vielleicht schon kennen werden.



Wer bin ich?

Ich bin Robin, manchmal mit Ergänzungen oder Ersetzungen rund um das „i“, 26 Jahre alt und stamme aus Gürzenich in Düren-West. Derzeit studiere ich an der Universität zu Köln die Fächer Latein und Chemie für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen. In meiner Freizeit spiele ich in einer Lai*innengruppe bei Düren Theater, lese gerne und verbringe viel Zeit in und mit der KJG.

Mein Weg in die KJG

In der KJG bin ich seit 2014 Mitglied und aktiv. Wer so ein bisschen Mathe kann, sieht direkt, dass ich also nicht als (Gruppen-)Kind zur KJG kam, sondern erst mit 17, davor ist die KJG völlig an mir vorbeigelaufen. Dafür hat sie mich aber auch nach dem Kennenlernen nicht mehr losgelassen. Es hat mir so gut gefallen, dass ich bereits am Oster-GruLeiKu teilgenommen habe, im November auf meiner ersten DK war und 2015 für die Pfarrleitung kandidiert habe und direkt gewählt wurde.

Meine Zeit auf der D-Ebene

Nach und nach habe ich auch mein Interesse an der D-Ebene entdeckt. 2015 habe ich angefangen im AK Pfila (Arbeitskreis Pfingstalger) mitzuarbeiten. Das habe ich dann auch bis zu seiner Auflösung im letzten Jahr gemacht. Es folgten bei seiner Gründung der ÖWAK (Öffentlichkeits- und Werbe-Arbeitskreis) und darüber die Gegenwind-Redaktion. 2018 habe ich für den Diözesanausschuss (DAS) kandidiert und ein Jahr als Gast mitgearbeitet, bevor ich 2019 gewählt wurde. Aktuell bin ich in meiner zweiten Amtszeit. Über den DAS habe ich dann auch angefangen, mich mit verschiedenen anderen Gremien und Arbeitskreisen zu beschäftigen. Aktuell arbeite ich neben dem ÖWAK und dem Gegenwind-Redaktionsteam im JustuS (Jugendstufe unter Strom) und K-Team (Katholisch-Team) mit. Außerdem bin ich seit 2020 Teil des Sachausschusses Partizipation und Teilhabe und des Satzungsausschusses und wurde bei der DK 2021 in den Sachausschuss Kinderstadt, den Wahlausschuss und die Delegation zur Bundeskonferenz gewählt.

Neben der Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen teame ich Kommunionkinder- und Firmwochenenden und im letzten Jahr vor allem Aktionstage und Klassenfahrten für „Coole Schule“.

BDKJ und co.

Über die KJG habe ich auch den Weg in den BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) gefunden. Als sich Anfang 2020 die Regionalverbände neu gründen mussten, war ich in der Region Düren dabei und bin seitdem Regionalvorstand. Und auch über dieses Amt hat sich noch einiges ergeben. Ich habe die Arbeit im BDKJ im Diözesanverband Aachen auf der Diözesanversammlung und der KoRV (Konferenz der Regionalverbände), bei der ich Konferenzvorstand bin, kennenlernen dürfen und mich an der Vorbereitung des Politiker*innengrillens in den letzten zwei Jahren beteiligt. Zusätzlich bin ich als Vertreter des BDKJ im Jugendhilfeausschuss des Kreises Düren beratendes Mitglied und seit Januar 2022 Teil des Vorstandes des regionalen Katholik*innenrates.

DL – warum ich?

Wie ihr oben lesen könnt, stecke ich aktuell also recht viel Zeit in die KJG und die Verbandsarbeit, die ich gerne anders kanalisieren möchte und im Falle der Wahl auch das, was außerhalb der KJG läuft,

zurückfahren werde. Ich werde daher im Falle einer Wahl auch von meinem Amt als Regionalvorstand zurücktreten.

Aktuell darf ich seit September als „ehrenamtlicher Mitarbeiter“ erste Leitungsluft schnuppern. Auch wenn das Leitungsamt immer noch in einigen Bereichen eine Blackbox für mich ist, haben doch die Einblicke, die ich in der Zeit gewinnen konnte, für mich deutlich gemacht, dass ich definitiv kandidieren möchte.

Das Amt der Diözesanleitung bringt vieles mit sich, was mir Spaß macht und womit ich bereits Erfahrung habe. Dazu zählen vor allem die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Größe, spannende Diskussionen zu den verschiedensten Themen sowohl in unserem Diözesanverband wie auch nach außen und die Gestaltung von außerschulischen Bildungsangeboten, die Spaß machen.

Aber das Amt bringt natürlich auch viel Neues mit sich, in das ich mich mal mit mehr Aufwand, mal mit weniger Aufwand werde einarbeiten müssen, aber gerade das finde ich sehr spannend. Ich lerne gerne Neues und bin auch motiviert dazu.

Ich glaube, dass mich viele Herausfordernden erwarten, aber auch, dass diese hervorragende Möglichkeiten sind, zu wachsen und den eigenen Horizont zu erweitern. Auch glaube ich, dass ich bereits einiges mitbringe, was mir bei der Bewältigung helfen kann, ich aber zum Glück auf die Unterstützung kompetenter Menschen in der Diözesanleitung vertrauen kann.

Und wie schon Seneca sagte (oder schrieb): „Nicht, weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“¹

Was sonst vielleicht noch interessant ist:

- 🔒 Ich mag bunte Farben und besonders gelb. Das sieht man auch nicht selten an meiner Kleidung.
- 🔒 Ich mag Delphine und alle Arten von Katzen
- 🔒 Mit mir gibt es keine Reste beim Essen...
- 🔒 ...außer beim Alkohol, den trinke ich nämlich nicht
- 🔒 Ich mache den meisten Quatsch mit
- 🔒 Ich hasse Senf.
- 🔒 Mir ist fast nichts peinlich
- 🔒 Ich schreibe gerne Protokolle
- 🔒 Ich finde Wortspiele, besonders schlechte, absolut nicht fetzig
- 🔒 Ich gehe spät ins Bett und stehe als Ausgleich wieder früh auf

Wenn du Fragen zu mir oder meiner Kandidatur hast, beantworte ich diese sehr gerne. Kontaktiert mich einfach unter robin.natus@kjg-aachen.de im Voraus oder sprich mich auf der DK an.

Ich hoffe, wir werden uns bei der DK sehen 😊

Liebe Grüße

Robin

¹ „non quia difficilia sunt audemus, sed quia non audemus difficilia sunt“ *Epistulae morales ad Lucilium*, XVII/XVIII, CIV, 26